



Kurt Aeschbacher, links, als Schnupperlehrling während seines Sommerjobs beim Imker Jonas Zenhäusern ist heute Abend im Schweizer Fernsehen auf SF1 zu sehen. Foto zvg

Aeschbacher bei den Bienen

Heute Abend in «Sommerjob» um 22.20 Uhr
im Schweizer Fernsehen SF1

N a t e r s. – (wb) Auch in diesem Jahr hat sich Kurt Aeschbacher als Lehrling für verschiedene Sommerjobs beworben. In seiner heutigen Sendung versucht er sich als Imker bei den Bienen von Jonas Zenhäusern im Bitschji oberhalb von Naters.

Die Sendung Aeschbachers Sommerjob wurde bereits vor einigen Tagen aufgenommen und wird heute Abend auf SF1 des Schweizer Fernsehens ausgestrahlt. Dabei wird gezeigt, wie er mit der Imkerei zurechtkam und was für Lehren er aus der Schnupperlehre gezogen hat. Jonas Zenhäusern war nach den Aufnahmen jedenfalls begeistert und freut sich nun auf die heutige Sendung.

Schritt für Schritt zum Imker

Im Aeschbacher-Blog zieht der Schnupperlehrling inzwischen ei-

ne erste Bilanz. «Ich werde kein grosser Fan von diesen fleissigen Bienen. Das liegt weniger an der Wertschätzung, die ich ihrer Bestäubungstätigkeit entgegenbringe, als eher an der Tatsache, dass mein Körper wild wird, wenn ihn so eine flotte Biene piekst, sprich ich bin allergisch. Wahrscheinlich als therapeutische Massnahme wollte ich aber unbedingt mal eine Schnupperlehre als Imker absolvieren», schreibt Aeschbacher. Er sei quasi in die Höhle der Löwinen sprich flotter Summer gestiegen. Bevor er sich aber an die paar Hunderttausend Bienen wagte, musste er sich in eine Art Astronautenanzug stürzen. Schrittweise habe er sich in einen strangen Zombie verwandelt, bevor es im Bienenhaus ziemlich spannend wurde.

**Viel gelernt über das
Mysterium Biene**
Unter strenger Aufsicht von

Jonas Zenhäusern gründete Aeschbacher einen neuen Bienenstaat. Dazu wählte er eine Königin, markierte ihre Majestät und holte einen herrenlosen Kleinstaat dazu, in der Hoffnung, dass das Volk die neue Herrscherin akzeptiere.

Dies alles mit dem Ziel, dass der Staat bald effizient wirtschaftete, das heisst Honig produziert. Von einem anderen Volk hat Aeschbacher gelernt Honig zu ernten.

Schliesslich flossen aus der Honigschleuder 15 Kilo gelbes Gold. Das Fazit des Imkerlehrlings: «Ich habe unendlich viel gelernt über dieses Mysterium Biene, ein Lebewesen, das seit 100 Millionen Jahren dafür sorgt, dass sich Pflanzen entwickeln, dass wir Früchte und Gemüse ernten können.» Da darf man auf die heutige Sendung gespannt sein. **mav**